

Rücktritt Martin Schumachers

Beiratsmitglied zieht sich zurück

VON PETRA SCHELLER

Borgfeld. Das Gespräch miteinander wird in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft schwieriger. Nicht nur in der großen Politik driften die Ansichten über die Verwirklichung gemeinsamer gesellschaftlicher Ziele auseinander. Auch im Kleinen – beispielsweise im Borgfelder Beirat – vertreten Politiker manchmal weit auseinander liegende Positionen. Jüngstes Beispiel ist die Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil (wir berichteten), die zu sehr gegensätzlichen Positionen geführt hat.

Über die Rauheit des Tones, den es in Beiratssitzungen diesbezüglich gab, mag es unterschiedlich wahrgenommene Skalierungen geben. Fest steht: Die Wellen schlugen höher. Jetzt zieht ein Beiratsmitglied daraus Konsequenzen. Martin Schumacher (siehe Bericht zum Beirat auf dieser Seite) quittiert sein Ehrenamt: „Seit einigen Jahren lebe ich mit einer chronischen Erkrankung, die mich immer wieder mahnt, Stressbelastung möglichst gering zu halten“, schrieb Grünenpolitiker Martin Schumacher gestern in einer Pressemeldung. Die in dieser Amtsperiode „verstärkt konfrontative Form der Auseinandersetzung im Beirat Borgfeld“ stelle sich zunehmend als eine Belastung dar. „Ich trete deshalb von meinem Beiratsmandat aus gesundheitlichen Gründen zurück“, gibt Schumacher nach fünf Jahren im Borgfelder Beirat bekannt. Sein Nachfolger wird Rainer Filser.

STIFTUNGSHAUS

Hör-Art-Konzert

Borgfeld. In das Reich der Insekten entführen Sängerin Gabriele Hasler und der Vibrafonist Matthias Entrup ihre Zuhörer am Sonnabend, 29. Oktober, im Stiftungshaus für Lebenswerte, Upper Borg 147 in Borgfeld. Als Duo Freetual präsentieren sie „schwirrende Klangsphären, balladeske Blues-Spinnereien oder auch beherzt zugeschlagene Improvisationen für Fliegenklatschen“ in der Hör-Art-Kunst. Der Eintritt pro Person kostet 16 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an mail@hoer-art.de oder telefonisch unter der Nummer 27 45 69.

XOS

BORGFELDER SENIORENKREIS

Freimarkt im Gemeindesaal

Borgfeld. „Ischa Freimaak“, heißt es nicht nur auf der Bürgerweide. Es ist auch das Motto des Borgfelder Seniorenkreises am Donnerstag, 3. November, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindezentrums der evangelischen Kirchengemeinde Borgfeld. An der Katrepeler Landstraße 9 soll an diesem Nachmittag mit Pastor Martin Puschke die fünfte Bremer Jahreszeit gefeiert werden – neben der Ehrung der Geburtstagskinder bei Tee und Keksen, so lautet die Ankündigung der Kirchengemeinde Borgfeld.

XUZ

ORTSAMT OSTERHOLZ

Öffentliche Beiratssitzung

Osterholz/Oberneuland. Zu seiner öffentlichen Sitzung lädt der Beirat Osterholz für Montag, 7. November, um 18 Uhr in den Sitzungssaal des Ortsamts Osterholz, Osterholzer Heerstraße 110, ein. Auf der Tagesordnung steht die Gasumstellung im Stadtteil und der umstrittene Bau der geplanten Windkraftanlage in der Nähe des Bultensees im Naturschutzgebiet Oberneulander Schnabel.

XOS



Längste Galerie Bremens noch bis Sonnabend zu erleben

An der Schwachhauser Wachmannstraße ist zur Zeit die längste Galerie Bremens zu erleben (wir berichteten). Noch bis Sonnabend, 29. Oktober, stellen lokale Künstlerinnen in zahlrei-

chen Schaufenstern verschiedener Geschäftsleute ihre Werke aus. Angela Kehlenbeck (großes Foto) zum Beispiel hat ihre Figuren im Schaufenster der Goldschmiede von Thomas Rammelt ausge-

stellt. Sigi Brüns (oben rechts) präsentiert ihre Bilder im Summerhouse. Und Simin Arian (unten rechts) stellt in ihrer Wäscherei ihre eigenen Kunstwerke aus. Weitere Informationen zu den Künstlerin-

nen mit Angaben, wo genau sie ausstellen, bietet das Künstler-Netzwerk Kulturkatalog Schwachhausen auf seiner Internetseite www.kulturkatalog.de/galerie.

TEXT: XOS/FOTO: STUBBE

Borgfelds Beirat will keine Billigversion

Politiker arbeiten gemeinsam an Antrag für ganzheitliches Verkehrskonzept / Keine Auskunft über Flüchtlinge

VON PETRA SCHELLER

Borgfeld. Zur Beseitigung von Verkehrsproblemen arbeitet der Borgfelder Beirat Hand in Hand. Einig sind sich alle Fraktionen darüber, dass sie keine „Low-Cost-Version“, wie Bernd Vahlenkamp (SPD) den Ist-Zustand nannte, akzeptieren wollen. Stattdessen plädieren sie für ein ganzheitliches Verkehrskonzept.

Der stellvertretende Beiratssprecher Vahlenkamp wird zur kommenden Sitzung alle in den vergangenen Jahren beim Bremer Senat vorgelegten Anträge zusammenfassen. Die Idee, Mittel aus dem Stadtteilbudget zu verwenden, um das aus dem Jahr 2004 stammende Verkehrskonzept zu überprüfen, ist damit vorerst vom Tisch. Sowohl der Grünen Jürgen Linke als auch Borgfelds Beiratssprecher Karl-Heinz Bramsiepe (CDU) sprachen sich gegen die Aufwendung von Mitteln aus dem ohnehin niedrigen Stadtteil-Budget von rund 20000 Euro im Jahr aus.

Auch der Vorschlag der CDU-Fraktion zur Beseitigung der Einengung an der Borgfelder Landstraße gegenüber dem Eingang des Ratspöcker-Parks zugunsten eines beleuchteten Fußgängerüberweges wurde zurück-

gestellt. Ebenso der Antrag der Grünen, die sich im Einmündungsbereich Borgfelder Landstraße/Katrepeler Landstraße eine Hochpflasterung vorstellen, um Schnellfahrer auszubremsen. Einstimmig verabschiedete der Beirat den Vorschlag des Sozialdemokraten Alexander Keil, eine Begehung an Ort und Stelle vorzunehmen, erst gemeinsam mit den Fraktionen, anschließend mit einem Berater des Bremer Amtes für Straßen und Verkehr (ASV).

Auch für den Abschnitt am Hamfhofsweg zwischen Jan-Reiners-Weg und Am großen Dinge soll eine Begehung erfolgen, um zu prüfen, wie eine verkehrssichere Gestaltung der Straßenränder vorgenommen werden könnte. Das Bankett dort sei im vergangenen Jahr mit Asphalt statt wie bisher mit Schotter ausgebessert worden. Autos hätten es leichter und führen schneller. Besonders bei Begegnungsverkehr entstünden bedrohliche Situationen, betonte Martin Schumacher von den Grünen. Er legte dem Beirat einen Alternativvorschlag zur Ausbesserung des Banketts vor. Betonrasenplatten könnten künftig an Stelle von Asphaltträgern genutzt werden, um Schnellfahrer an dieser Stelle auszubremsen. Auch hier will der Beirat das ASV zu Rate ziehen.



An der jüngsten Beiratssitzung nahm Martin Schumacher (Grüne) noch teil. Wenig später hat er sein Beiratsmandat niedergelegt (siehe Artikel links oben auf dieser Seite).

FOTO: GÖCKERITZ

Einstimmig verabschiedet wurde die Forderung an das Amt für Straßen und Verkehr, das Befahren des Fahrradweges zwischen dem Borgfelder Landhaus und der Einmündung Borgfelder Heerstraße stadteinwärts in Fahrtrichtung links freizugeben. Dies solle mit einem Verkehrsschild ausgewiesen werden. Hintergrund: Noch ist die Nutzung des Fahrradweges auf der Wümmen-Brücke nur stadtauswärts erlaubt. Stadteinwärts dient ein schlecht befahrbarer Schotterweg als Fahrradweg. Hier will das Borgfelder Stadtteilparlament zeitnah Abhilfe schaffen. Wie geht es weiter mit der Unterbringung von Flüchtlingen in Borgfeld? Auf diese Frage erhofften sich viele

anwesende Bürgerinnen und Bürger Antworten aus berufenem Munde von Heidemarie Rose aus dem Bremer Sozialressort. Doch Fragen zum Thema blieben vorerst unbeantwortet. Die Verantwortliche verpasste den Termin und bat tags darauf beim Ortsamtsleiter Gernot Neumann-Mahlkau um Entschuldigung. Sie habe den Termin falsch eingetragen. Für die nächste Beiratssitzung verspricht sie den Borgfeldern aber, Rede und Antwort zu stehen. Hintergrund: Die Zahl der jungen unbegleiteten Flüchtlinge habe in Bremen weiter abgenommen, aber der Platzbedarf liege immer noch bei 2363 Plätzen, hieß es im September aus dem Sozialressort. Borgfeld sei mit rund 90 Plätzen an der Unterbringung beteiligt. Daher könne man keine Plätze abbauen.

Die Behörde will bei Immobilien Bremen eine Verlängerung der Betriebsgenehmigung für die Werft beantragen. Zu einer Verlängerung der Einrichtung Hein Heuer gebe es dagegen keine konkreten Planungen, erklärte Heidemarie Rose im September. Der Beirat will die Baugenehmigung für die Borgfelder Werft sehen und startet ein Auskunftersuchen an den Senat. Angeregt wurde dies durch den Freidemokraten Gernot Burghardt.

FIT & AKTIV

Probestunde und ein laufender Einstieg in die Kurse ist möglich. Anmeldungen unter Telefon 2233774.

Mehr Reha-Angebote gibt es jetzt beim Turn- und Sportverein Borgfeld. Ab Mittwoch, 2. November, startet von 17 bis 18 Uhr eine Sportstunde für Patienten mit Lungenerkrankungen. Der Kurs wird von einer Fachfrau geleitet, für die Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung nötig. Die Sportstunde findet auf der Sportanlage des TSV Borgfeld, Hamfhofsweg 55, statt. Weitere Infos unter Telefon 273620.

Zur Skigymnastik lädt der TV Eiche Horn ab sofort sonntags von 11 bis 12 Uhr ins Maximum, Berckstraße 87, ein. Der Kurs richtet sich vor allem an Personen, die rund um Weihnachten zum Skilaufen fahren. Der Kurs dauert bis zum 8. Januar. Näheres unter Telefon 231010.

Entspannung für Mutter und Baby bietet der Sportverein Bremen 1860 mehrmals in der Woche. Unter anderem wird donnerstags von 9 bis 10.15 Uhr Yoga für Schwangere angeboten, mittwochs von 9.15 bis 10.45 Uhr gibt es Rückbildungsgymnastik, donnerstags ab 9.30 Uhr Kanga-Training. Und mittwochs von 11 bis 12 Uhr können bei „Mum & Fit“ Frauen von Bodyforming bis Stretching entspannen. Babys von vier bis zwölf Monate können ihre Mütter beim Training begleiten. Mehr unter Telefon 211860 und per Mail an info@bremen1860.de.

Eine gemischte Spiel- und Gymnastikgruppe 50plus trifft sich in der BTS Neustadt,

mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle, Erlenstraße 85a. Neue Mitglieder sind willkommen. Der Turnabend wird von einer Übungsleiterin betreut, außerdem stehen in der Freizeit gemeinsame Radtouren, Führungen viele andere Unternehmungen auf dem Programm. Mehr unter 503311 bei Sigrud Kruse.

Pilates für Frauen, mittwochs von 20.20 bis 21.20 Uhr, veranstaltet die Physiotherapeutin Dorit Ebers ab Mittwoch, 2. November, im SOS-Kinderdorf-Zentrum, Friedrich-Ebert-Straße 101. Die zehn Mittwochstermine kosten 80 Euro. Mehr Infos unter Telefon 530627.

Der Verein Tanztherapie nach Krebs lädt für Sonnabend, 5. November, von 14 bis 17 Uhr speziell Frauen zu Schnupperstunden in den Gymnastikraum St.-Joseph-Stift, Schwachhauser Heerstraße 54 ein. Das Angebot wird von Tanztherapeutin Silvia Rohwer geleitet. In einer Tanztherapie können Frauen neue Wege im Umgang mit der Belastung durch die Krankheit Krebs finden. Anmeldungen sind per Mail an schmidt@tanztherapie-nach-krebs.de erforderlich.

Einen neuen Selbstbehauptungskurs für Seniorinnen und Senioren bietet der Sportverein Bremen 1860 vom 4. bis 25. November an. Geleitet wird er von Frank Kunze. Ziel ist es, sich in Not- und Gefahrensituationen richtig zu verhalten und Koordination, Orientierung, Balance und Reaktion zu verbessern. Vereinsmitglieder zahlen 15 Euro, Gäste 35. Anmeldung unter Telefon 211860.

ANZEIGE

Inflagranti

Impro gemächlich
Di., 1. November 2016, 20 Uhr,
Schnürschuh Theaterhaus

Benefizkonzert:

Die Würde des Menschen
ist unantastbar

Peter Dahm & das Westend-Projekt-Orchester spielen zugunsten von „refugio bremen“
Fr., 4. November 2016, 19.30 Uhr
Kulturkirche St. Stephani

Gut

Countrybeat
Sa., 5. November 2016, 20 Uhr, etage Bremen

Joanna Connor

Blues, USA
Di., 8. November 2016, 20 Uhr, Meisenfrei

Reisereportage:

Kuba

Zwischen Traum und Wirklichkeit
mit Tobias Hauser
Fr., 11. November 2016, 19.30 Uhr, Die Glocke

Arkaden-Konzert

„Liebe ist nicht Alles“

Sa., 12. November 2016, 19 Uhr,
Havana Lounge Bremen

stextext dance project:

Basmala – Freund oder Feind?

Neco Çelik (Deutschland/Türkei)/Renegade
Fr., 18. November 2016, 20 Uhr,
Schwankhalle Bremen

WESER-KURIER

Weihnachts-Skatturnier

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele
So., 20. November 2016, 10.30 Uhr,
Hotel Strandlust Vegesack

Mensch, Puppe!

Schneewittchen
Termine im November und
Dezember 2016, 15 Uhr
Theaterkontor

! = Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt.

WESER KURIER TICKET

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

weser-kurier.de/ticket

04 21 / 36 36 36